

# Goldenes Jubiläum

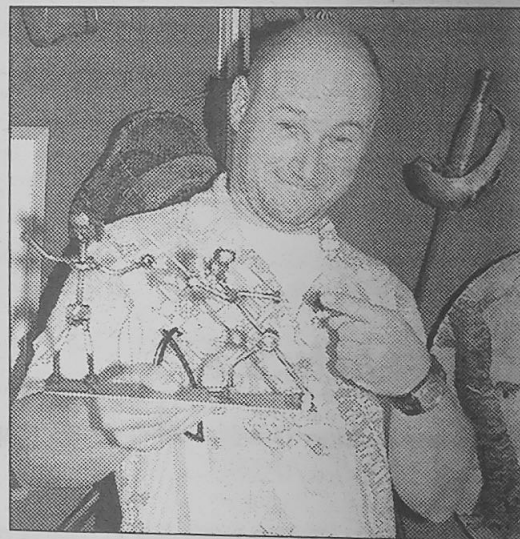
**50 JAHRE** / 300 Gäste waren nach Mödling gekommen, um Österreichs besten Fecht-Klub die Ehre zu erweisen. Weltcup am Wochenende.

**FECHTEN** / Was macht ein Verein, der auf nationaler Ebene 38- Einzel und 50 Teamtitel sowie auf interna-

(1932/Florett). Die „Grande Dame“ ist die älteste noch lebende Olympiasiegerin Österreichs und obendrein vierfa-

meister Harald Lowatschek vollzog die im Gemeinderat Mödling beschlossene Ehrungen: Die FU Mödling-Trainer Johann „Giovanni“ Lottspeich, Lajos Szovenszky, Pal Gerevich, Dr. Arpád Ersek sowie Obmann Richard Martin, auf die sonst weniger Augenmerk als auf ihre Schützlinge gelegt wird, standen auch einmal im Mittelpunkt.

Der Landesgeschäftsführer der Sportunion Fritz Manseder, der seine Chefin Liese Prokop vertrat, vollzog gemeinsam mit Heinz Schmied die Sportunion-Ehrungen. Mit dem bronzenen Ehrenzeichen wurden ausgezeichnet: Lajos Szlovenszky, Pal Gerevich, Dr. Arpád Ersek und Christine Otruba, die sich im Bereich Werbung und Sponsoring seit Jahren mit vollem Einsatz für



**Roland Düringer.** FOTO: HAL

die Fechtunion Mödling einsetzt. „Versilbert“ wurden Giovanni Lottspeich, OSR Dir. Karl Badstöber, Michi Ludwigs Mutter Anna und Nora Grasnek. Und das goldene Ehrenzeichen erhielten Richard Martin und die gute Seele des Vereins Alfred Grasnek. Die FU Mödling selbst ehrte Dr. Peter Ludwig für seine Verdienste.

Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums macht sich die FU Mödling selbst ein Geschenk: Am Wochenende veranstaltet der Verein ein Degen-Weltcupturnier der Damen in der Mödlinger Dreifach-Turnhalle (Anfangszeiten auf Seite 68).



**Richard Martin, „Giovanni“ Lottspeich ehren Dr. Peter Ludwig, Vater von Florett-Star Michi Ludwig.**

tionaler Ebene neun EM-Medaillen, davon zwei Goldene durch Michi Ludwig und Benny Wendt, einen vierten Olympiaplatz im Herren-Florett (1996) sowie die Weltcup-Gesamtsiege durch Knechtel und die Florett-Mannschaft in seiner Historie verewigt hat und jetzt 50 wird? Richtig, er feiert, denn Feste muss man feiern, wie sie fallen. Und die Fechtunion Mödling versteht es zu feiern.

Obmann Richard Martin und Hausherr OSR Dir. Karl Badstöber luden in die Karl Stingl-Schule, wo der Verein seit 1977 zu Hause ist, und an die 300 Gäste folgten dem Aufruf, um einem schön inszenierten Festakt beizuwohnen, und im Anschluss daran bei einem reichlichen Buffet über alte Zeiten zu plaudern, von zukünftigen Erfolgen zu träumen oder einfach zu fachsimpeln.

Neben LR Hofrat Dr. Ludwig Binder und Bürgermeister OSR Harald Lowatschek stellte sich weitere Polit- und Sportprominenz ein, um dem erfolgreichsten Fechtverein Österreichs zu gratulieren.

Der Ehrengast, über den sich alle am meisten freuten, war Ellen Müller-Preis, die bisher einzige rot-weiß-rote Fecht-Olympiasiegerin

che Weltmeisterin. Sie gehörte der Fechtunion zwar nie als Aktive an, war aber nach ihrer großartigen Karriere in den 70er-Jahren Trainerin des Vereins.

Für schallendes Gelächter im Festsaal sorgte ein weiterer prominenter Gast namens Roland Düringer. Der Kabarettist hat eine besondere Beziehung zur FU Mödling, hat er doch in den Jahren 1986 und 1987 unter Anleitung seines damaligen Lehrmeisters Herwig Seeböck in Mödling gefochten. Im Zuge des Festaktes gab er einige Anekdoten aus dieser Zeit zum Besten.

## „Wortfechter“ Düringer

Zu einer Feier gehören selbstverständlich auch feierliche Ehrungen. Nicht nur die NÖN ehrte bei diesem Anlass mit Verena Kranister und Andreas Frischauf ihre Sportler des Jahres 2001, auch Bürger-



**Früh übt sich . . .** FOTO: HAL